



RAINER ERLER

Horst Rainer Erler wurde am 26. August 1933 in München geboren.

Bereits während seiner Schulzeit war er fest entschlossen, später Filme zu produzieren. Er hielt Vorträge über Filmdramaturgie, schrieb Theaterstücke, ein Lehrbuch über Filmtechnik, ein erstes Drehbuch, Kritiken für Filmclubzeitungen, Atelierreportagen aus den Studios von Geiseltal für den Münchner Jugendfilmclub und inszenierte an Studiobühnen. Nach seinem Abitur am Realgymnasium Icking war er Regieassistent unter anderem bei Paul Verhoeven und Franz Peter Wirth.

Herausragend aus seinen frühen Fernsehfilmen sind „Seelenwanderung“ (1962) mit Hanns Lothar und Wolfgang Reichmann sowie „Orden für die Wunderkinder“ (1963) mit Carl-Heinz Schroth und Edith Heerdegen. Große Beachtung fand auch die vom ZDF produzierte Science-Serie „Das Blaue Palais“ (1974–1976). Darin wird die Frage der wissenschaftlichen Verantwortung behandelt. Weit über die deutsche Grenze hinaus erlangte Erler Bekanntheit mit seinem Thriller „Fleisch“, der sich mit dem Thema Organhandel beschäftigt.

Rainer Erler gilt als bedeutender Macher deutscher Science-Fiction-Filme und von Science Fiction im Fernsehen sowie Begründer des Subgenres Science-Thriller (brisante gesellschaftliche, politische und wissenschaftliche Themen werden spannungsreich präsentiert). Eilers Filme befassten sich oft mit brisanten gesellschaftlichen Themen wie Kernenergie, Atommüll, Ethik in der wissenschaftlichen Forschung, Genmanipulation, Organhandel, Verbrechen. Viele Filme provozierten bei Ausstrahlung kontroverse Reaktionen. Zurückblickend lassen sich viele von Eilers Filmen als weitsichtig, fast prophetisch bezeichnen. Seine Filme bekamen zahlreiche Preise. 2004 wurde ihm in München das Bundesverdienstkreuz am Bande und der Deutsche Fantasy-Preis verliehen.

Rainer Erler schrieb auch Theaterstücke, darunter das Gesellschafts-Drama EIN VOLKSFEIND (nach Henrik Ibsens Fabel über Korruption) – neu für das Theater-Publikum unserer Zeit sowie GOGOLS REVISOR, den er im nachkommunistischen Russland zwischen Mafia, Beat und Schwarzem Markt ansiedelte.

Erler lebt mit seiner Frau Renate, mit der er zwei erwachsene Kinder hat, in Perth, Australien und in Oberbayern.